

Montag den 29. November 1875.

(1) Nr. 11659.

Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht als Pressgericht in Laibach über Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 137 der in Laibach erscheinenden slovenisch-politischen Zeitschrift „Slovenec“ vom 20. November 1875 auf der ersten und auf der zweiten Seite in der ersten Spalte abgedruckten, Artikels: „Ugovorna obravnava zaradi zasoge Slovenca št. 123 od 19. oktobra t. l., beginnend mit „V četrtek“ und endend mit „če to hoče“ begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die Bestimmungen zur Aufrechterhaltung der Ordnung in Presssachen nach § 24 des Pressgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. vom Jahre 1863; ferner begründe der Inhalt des auf der dritten Seite in der ersten zweiten und dritten Spalte abgedruckten Correspondenzartikels: „Od Drave 16. nov. (Nekaj o soli. Okrajni glavar Seoder)“, beginnend mit: „Večkrat sem“ und endend mit „kaj delajo“ den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach dem § 300 St. G. Es werde demnach zufolge des § 489 und 493 St. G. die von der k. k. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der Nummer 137 der Zeitschrift „Slovenec“ vom 20. November 1875 bestätigt und zufolge §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. Dezember 1862, R. G. Bl. Nr. 6 vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare der gedachten Nummer verboten, die Vernichtung derselben sowie die Zerstörung des versiegelten Sages der beanstandeten Artikel veranlaßt.

Laibach, am 23. November 1875.

K. k. Landes- als Pressgericht.

(4129—2)

Verzehrungssteuer = Verpachtung.

Von der k. k. Finanzdirection in Triest wird zur allgemeinen Kenntniss gebracht, daß die Erhebung der allgemeinen Verzehrungssteuer von Wein und Weinmost, Fleisch und beziehungsweise geistigen Getränken und Bier in den Steuerbezirken Sessana, Comen, Castelnovo und Pisino auf Grund des Gesetzes vom 18. Mai 1865 (R. G. Bl. Nr. 84 und B. B. Nr. 16 de 1875) auf die Dauer des Jahres 1876 und bei stillschweigender Erneuerung auch der Jahre 1877 und 1878 oder unbedingt für alle diese drei Jahre im Wege der öffentlichen Versteigerung verpachtet wird.

Den Pachtunternehmern wird zu ihrer Richtschnur vorläufig folgendes bekannt gegeben:

1. Die Versteigerung wird

am 2. Dezember 1875,

bei der Finanzdirection in Triest um 11 Uhr vormittags vorgenommen, bis zu welchem Zeitpunkt auch die allfälligen, mit dem Stempel von 50 Kr. und mit dem 10perz. Badium versehenen schriftlichen Offerte daselbst zu überreichen sind.

2. Der Ausrufspreis ist für den Steuerbezirk Sessana mit 8620 fl. für Wein und Most und mit 1380 fl. für Fleisch, zusammen 10,000 fl.; Comen mit 5900 fl. für Wein und Most und mit 1300 fl. für Fleisch, zusammen 7200 fl.; Castelnovo mit 6730 fl. für Wein und Most und mit 770 fl. für Fleisch, zusammen 7500 fl.; Pisino mit 7150 fl. für Wein und Most, 2000 fl. für Fleisch, 1400 fl. für geistige Getränke und 450 fl. für Bier, zusammen 11,000 fl.

Auch ist der Pächter zur Entrichtung und Abfuhr allfällig bewilligter Provinzial- und Ge-

Nr. 17680.

meindezuschläge, sobald er hierzu die Aufforderung erhält, verpflichtet.

Wer an der Versteigerung theilnehmen will, hat einen, dem zehnten Theile des Ausrufspreises gleichkommenden Betrag in Barem oder in k. k. Staatspapieren, welche nach Vorschrift berechnet und angenommen werden, als Badium der Licitationscommission vor Beginn der Feilbietung zu übergeben, oder sich mit der kassenamtlichen Quittung über den Erlag dieses Badiums auszuweisen. Nach beendigter Licitation wird bloß der vom Bestbieter erlegte Betrag zurückbehalten, den übrigen Licitanten aber werden ihre Badien zurückgestellt.

Die übrigen Licitationsbedingungen können bei dieser Finanzdirection eingesehen werden.

Triest, am 15. November 1875.

Von der k. k. Finanz-Direction.

(4112—3)

Nr. 6210.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Sittich wird hiemit bekannt gegeben, daß falls gegen die Richtigkeit der zum Zwecke der

Aulegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Dobrava bei Weizelburg

verfaßten Besitzbögen, welche zu jedermanns Einsicht bei dem Gemeindebeamten zu Leskovec aufliegen, Einwendungen erhoben werden sollten,

am 1. Dezember l. J.

weitere Erhebungen eingeleitet werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 23. November 1875.

Anzeigebblatt.

(4023—2)

Nr. 8937.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhine zu dem Edicte vom 20. Mai 1875, Z. 4059, in der Executionssache des Anton Domladich von Feistritz gegen Johann Rebec von Rodendorf pcto. 100 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagung am 5. November d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

9. Dezember 1875

zur dritten Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 7. November 1875.

(4024—2)

Nr. 8171.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Holle von Slavina die exec. Versteigerung der dem Mathias Penko von Graz Nr. 6 gehörigen, gerichtl. auf 3419 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 5 ad Prem bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

17. Dezember 1875,

die zweite auf den

18. Jänner

und die dritte auf den

18. Februar 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber

auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 12. Oktober 1875.

(4025—2)

Nr. 7708.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Jarozzo von Triest die exec. Versteigerung der dem Jakob Wartbühler in Adelsberg gehörigen, gerichtl. auf 840 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 93 ad Adelsberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

17. Dezember 1875,

die zweite auf den

18. Jänner

und die dritte auf den

18. Februar 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie

das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 30. Oktober 1875.

(3661—2)

Nr. 6147.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Georg Meierle von Thal Nr. 2.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem unbekannt wo b. factischen Georg Meierle von Thal Nr. 2 hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Johann Stalzer von Büchel unterm 21sten September 1875, Z. 6147, die Klage pcto. 73 fl. c. s. c. eingebracht, worüber mit Bescheid vom 22. Sept. 1875, Z. 6147, die Tagung zum summarischen Verfahren mit dem Anhang des § 18 der allerb. Entschl. vom 18. Oktober 1845 auf den

13. Dezember 1875, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Michael Staudacher von Moosle als curator ad actum bestellt.

Georg Meierle von Thal Nr. 2 wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten

könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbeistand auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 22. September 1875.

(3907—2)

Nr. 4308.

Dritte exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die dritte exec. Versteigerung der dem Lukas Gorjanc von Prenovic gehörigen, gerichtl. auf 1423 fl. geschätzten im Grundbuche ad Gut Neukofel sub Urb.-Nr. 65 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu die Feilbietungstagung und zwar auf den

18. Dezember 1875,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuch-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senosetsch, am 22. September 1875.

(4023-2) Nr. 8937.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 20. Mai 1875, Z. 4059, in der Executionsfache des Anton Domladisch von Feistritz gegen Johann Rebec von Rodolendorf pcto. 100 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagsatzung am 5. November d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 9. Dezember d. J. zur dritten Tagsatzung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 7. November 1875.

(3912-2) Nr. 4046.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die executive Versteigerung der dem Lorenz Gandel von Brawald gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Brawald sub Urb.-Nr. 21 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den 15. Dezember 1875, die zweite auf den

15. Jänner und die dritte auf den 16. Februar 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 22. September 1875.

(4083-2) Nr. 14950.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die exec. Versteigerung der dem Franz Tratnik von Kleinmacevo Nr. 11 gehörigen, gerichtlich auf 2045 fl. 40 kr. geschätzten, mit dem exec. Pfandrechte belasteten, im Grundbuche der Steuergemeinde Schleinitz sub Einlags-Nr. 118 vorkommenden Realität pcto. 217 fl. 70 kr. f. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

15. Dezember 1875, die zweite auf den 15. Jänner und die dritte auf den

16. Februar 1876, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 2. September 1875.

(4087-2) Nr. 14401.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die executive Versteigerung des dem Andreas Klemenčič von

Schischka gehörigen, gerichtlich auf 1320 fl. geschätzten, im Grundbuche St. Barthelma sub Urb. 25, tom. I, fol. 31 vorkommenden Realität pcto. 20 fl. 12 kr. f. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den 15. Dezember 1875, die zweite auf den

15. Jänner und die dritte auf den 16. Februar 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 23. August 1875.

(3590-2) Nr. 3808.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des h. Aerrars, die exec. Versteigerung der dem Anton Perhac von Senofetsch Nr. 126 gehörigen, gerichtlich auf 2200 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche Senofetsch sub Urb.-Nr. 84, Ref.-Nr. 52 vorkommend, bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den 15. Dezember 1875, die zweite auf den

15. Jänner und die dritte auf den 16. Februar 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 23. August 1875.

(4064-2) Nr. 9844.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Perkan von Dornegg, durch den Nachhaber Franz Krainc die exec. Feilbietung der dem Martin Bikič von Harje Nr. 48 gehörigen, gerichtlich auf 550 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Neufosel sub Urb.-Nr. 17 1/2 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

17. Dezember 1875, die zweite auf den 18. Jänner und die dritte auf den

17. Februar 1876, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 11ten September 1875.

(4021-2) Nr. 8940.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 24. Juli 1875, Z. 5925, in der Executionsfache des Josef Zelko von Kleinmaierhof gegen Josef Manček von Kal pcto. 674 fl. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagsatzung am 5. November d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

15. Dezember l. J. zur dritten Tagsatzung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 7. November 1875.

(4014-2) Nr. 9136.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 3. Juli 1875, Z. 5305, in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur für Krain gegen Andreas Zrimšek von Großmaierhof pcto. 179 fl. 75 1/2 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagsatzung am 9. November d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

10. Dezember d. J. zur dritten Tagsatzung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 11. November 1875.

(4044-2) Nr. 5340.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird mit Bezug auf das Edict vom 14. Juli 1875, Z. 3252, bekannt gemacht:

Es seien die bei der ersten mit Bescheid vom 14. Juli l. J., Z. 3252, auf den 7. Oktober und 4. November l. J. angeordneten Feilbietungen der Realität ad Herrschaft Sittich Feld am Urb.-Nr. 136 mit dem für abgehalten erklärt worden, daß es bei der dritten auf den

9. Dezember l. J. angeordneten Feilbietungstagsatzung unter dem vorigen Anhange sein Verbleiben habe.

R. k. Bezirksgericht Sittich, den 6ten Oktober 1875.

(4091-2) Nr. 19819.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Kralč von Kremenca die exec. Versteigerung der dem Anton Žitnik von Gradisce gehörigen, gerichtlich auf 990 fl. 60 kr. geschätzten Realität Ref.-Nr. 159, tom. I, fol. 26, ad Auersperg übertragen und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

15. Dezember 1875, die zweite auf den 15. Jänner und die dritte auf den

16. Februar 1876, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. Oktober 1875.

(4068-2) Nr. 9175.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Maurič die exec. Versteigerung der dem Josef Prime gehörigen, gerichtlich auf 1500 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Prem

sub Urb.-Nr. 6 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

17. Dezember 1875, die zweite auf den 18. Jänner und die dritte auf den

17. Februar 1876, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 24sten August 1875.

(4024-2) Nr. 8171.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Bolle von Slavina die exec. Versteigerung der dem Mathias Penko von Graz Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 3419 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 5 ad Prem bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

17. Dezember 1875, die zweite auf den 18. Jänner und die dritte auf den

18. Februar 1876, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 12. Oktober 1875.

(3663-2) Nr. 252.

Erinnerung

an die Frau Johanna Nep. Savinscheg, bez. deren unbekanntes Rechts nachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Eisenmühl wird der Frau Johanna Nep. Savinscheg, bez. deren unbekanntes Rechtsnachfolger hiemit erinnert:

Es habe wider dieselbe bei diesem Gerichte Jakob Butala von Pala Nr. 11 die Klage pcto. Verjährts- und Erlöschen-erklärung der Sachpost per 100 fl. c. s. c. eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den

15. Dezember 1875, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Peter Persche von Eisenmühl als curator ad actum bestellt.

Die Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagten, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbeihilfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Betrümmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Eisenmühl, am

29. September 1875.

(3880-3) Nr. 1392.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs-
werth wird kund gemacht:

In der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des hohen Aerrars und Grundentlastungs-fondes gegen die Josef Nizinger'schen Erben in Rudolfswerth werden die mit dem Bescheide vom 7. September 1875, Z. 1094, auf den 15. Oktober, 12. November und 24. Dezember 1875 angeordneten exec. Feilbietungen der den Josef Nizinger'schen Erben in Rudolfswerth gehörigen, ebendasselbst gelegenen, im Grundbuche der Stadt Rudolfswerth sub Actf.-Nr. 128 vorkommenden, gericht-lich auf 1510 fl. bewertheten Haus-realität, dann der in Rudolfswerth gelegenen, im Grundbuche der Stadt Rudolfswerth sub Actf.-Nr. 130 1/2 vorkommenden, gerichtlich auf 150 fl. bewertheten Realität wegen aus dem Rückstandsausweise vom 4. Juni 1872 schuldigen 131 fl. 25 1/2 kr., der auf 17 fl. 70 1/2 kr. adjustierten und weiters auslaufenden Executionskosten auf den 10. Dezember 1875, 14. Jänner 1875, 18. Februar 1876, mit Weibehalt der Zeit und des Ortes und mit dem vorigen Anhang wegen nicht erfolgter Zustellung des Feilbie-tungsbescheides vom 7. September 1875, Z. 1094, an alle Tabular-läubiger übertragen.
Rudolfswerth, am 20. Oktober 1875.

(56-2) Nr. 5391.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht, daß zu der in der Execu-tionsfache des Franz Zaic, durch Dr. Wölke, gegen Anna Fribar von Prelog, derselben gehörigen, gerichtlich auf 2278 fl. 20 kr. geschätzten, in Prelog bei Zauchen Consc.-Nr. 7 liegenden, ad Grundbuch Oberberg Actf.-Nr. 90 vorkommenden Realität auf den 13. November l. J. an-geordneten executiven zweiten Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher nun-mehr zu der dritten auf den 13. Dezember l. J. angeordneten executiven Feilbietung ge-schritten werden wird.
k. k. Bezirksgericht Egg, den 13ten November 1875.

(3849-3) Nr. 6091

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Ober-laubach wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über das Ansuchen des Simon Terlet von Zaplana gegen Lukas Žilko von Boblipa wegen aus dem Vergleich vom 2. April 1873, Z. 1174, schuldigen 100 fl. k. w. c. s. c. in die exec. öffentliche Ver-steigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub Actf.-Nr. II, fol. 409, Actf.-Nr. 206 vor-kommenden Realität, sammt An- und Zu-gehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3110 fl. k. w. c. s. c. bewilliget und zur Vernehmung derselben die execut. Feilbie-tungs-Tagung auf den 11. Dezember 1875, 12. Jänner und 12. Februar 1876, jedesmal um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die Feilbietung nur bei der letzten Tagung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.
Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Oberlaubach, am 12. September 1875.

(3935-3) Nr. 18051.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben:

Es sei zur Hereinbringung der dem Franz Sajovic gegen Helena Saller, ver-ehelichte Srimc, zustehenden Forderungen per 170 fl. sammt Anhang bei aus-gewiesenem exec. Asterspfandrechte die exec. Feilbietung der auf der Realität Einl.-Nr. 3 ad Sonegg des Martin Sliarsa für Helena Saller, verehelichte Srimc, aus dem Kaufvertrage vom 16. März hastenden Kaufschillings-Forderung per 114 fl. sammt Anhang bewilliget und zur Vernehmung derselben die Tagungen auf den 11. Dezember 1875 und 8. Jänner 1876, jedesmal vormittags 9 Uhr, in der dies-gerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die in Execution gezogene Sagsforderung bei der ersten Tagung nur um den Kennwerth, bei der zweiten aber nöthigenfalls auch unter dem-selben an den Meistbietenden werde hint-angegeben werden.
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 29. Oktober 1875.

(4088-2) Nr. 14402.

Reaffumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 22. März 1875, Z. 3334, bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-procuratur für Krain die dritte exec. Ver-steigerung der dem Anton Derglin von Lanise Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 6282 fl. 60 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 446, ad Zobelsberg, Einl.-Nr. 381, Lanise pcto. 302 fl. 7 1/2 kr. s. a. im Reaffumierungswege neuerlich gewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den 15. Dezember 1875, vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amts-gebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfand-realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben wer-den wird.
Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 23. August 1875.

(4063-2) Nr. 9667.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Domladis von Feistritz die exec. Feilbie-tung der dem Franz Kovočič von Smerje gehörigen, gerichtlich auf 3500 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Gut Guteneq sub Urb.-Nr. 36, S. B. § 72 vorkom-menden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 17. Dezember 1875, die zweite auf den 18. Jänner und die dritte auf den 17. Februar 1876, jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingnisse, wornach ins-besondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 7ten September 1875.

(4017-2) Nr. 8942.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 3. August 1875, Z. 6157, in der Execu-tionsfache der k. k. Finanzprocuratur für Krain gegen Franz Bobboj von Beloko pcto. 134 fl. 97 1/2 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungs-tagung am 5. November 1875 kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 14. Dezember l. J. zur dritten Tagung geschritten werden wird.
k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 7. November 1875

(4016-2) Nr. 8943.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 5. August 1875, Z. 6252, in der Execu-tionsfache der k. k. Finanzprocuratur für Krain gegen Johann resp. Barbara Eho-vin von Kleinlad pcto. 84 fl. 37 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Real-feilbietungs-tagung am 5. November l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, wes-halb am 14. Dezember l. J. zur dritten Tagung geschritten werden wird.
k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 7. November 1875.

(4015-2) Nr. 8944.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 16. Juli 1875, Z. 5695, in der Execu-tionsfache der k. k. Finanzprocuratur für Krain gegen Michael Bizjak von Unter-toschana pcto. 47 fl. 84 1/2 kr. bekannt ge-macht, daß zur zweiten Realfeilbietungs-tagung am 5. November l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 14. Dezember 1875 zur dritten Tagung geschritten werden wird.
k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 7. November 1875.

(3832-3) Nr. 6313.

Erinnerung

an Peter Spelič von Drenouž Nr. 3, dessen Verlaß und dessen unbekannte Rechts-nachfolger.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Peter Spelič von Drenouž Nr. 3, dessen Verlaß und dessen unbekannteten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:
Es haben wider denselben bei diesem Gerichte Georg Spelič, Vater, und Marko Spelič, Sohn, beide von Drenouž Nr. 3, die Klage auf Ersetzung und Umschreibung bezüglich der 30 kr. Subrealität Consc.-Nr. 193, Actf.-Nr. 178 ad Herrschaft Freithurn eingebracht, worüber zum ordent-lichen mündlichen Verfahren die Tagung auf den 13. Dezember 1875, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wird.
Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Peter Perše von Tschernembl als curator ad actum bestellt.
Derselbe wird hievon zu dem Ende ver-ständigt, damit er allenfalls zu rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Ge-richte namhaft machen, überhaupt im ord-nungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsord-nung verhandelt werden und der Ge-klagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehilfe auch dem benannten Cura-tor an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.
k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 4. Oktober 1875.

(4041-2) Nr. 5333.

Dritte exec. Feilbietung.

In der Executionsfache des k. k. Steuer-amtes Sittich nom. des h. Aerrars und Grundentlastungsfondes werden die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 14. Juli 1875, Z. 5253, angeordneten beiden ersten Feilbietungstagungen der Realität Actf.-Nr. 10 ad Pfarrgilt St. Veit mit dem für abgehalten erklärt, daß es bei der dritten auf den 9. Dezember 1875 angeordneten Tagung unter dem vorigen Anhang sein Verbleiben habe.
k. k. Bezirksgericht Sittich, am 14ten Oktober 1875.

(3818-2) Nr. 5418.

Reaffumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 21. Juni l. J., Z. 2962, bekannt gemacht:
Es sei in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur gegen Josef Stubic von Polie pcto. 172 fl. 98 kr. die dritte exec. Feilbietung der dem letztern gehörigen, auf 1715 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrgilt St. Marein sub Urb.-Nr. 114, Actf.-Nr. 51 vorkom-menden Realität im Reaffumierungswege auf den 16. Dezember 1875, vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichts-kanzlei mit dem Bescheide angeordnet, daß obige Realität hiebei auch unter dem Schät-zungswerte an den Meistbietenden hint-angegeben werde.
Schätzungsprotokoll, Grundbuchsex-tract und Licitationsbedingnisse können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Sittich, am 14ten Oktober 1875.

(3662-2) Nr. 5640.

Erinnerung

an den Nikolaus Miketič und den unbe-kannteten Rechtsprätendenten auf die im Grundbuche der Herrschaft Freithurn sub Consc.-Nr. 11 und Actf.-Nr. 11 vorkom-mende Eindrittel-Hube Haus-Nr. 8 zu Obergorenze.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Nikolaus Miketič und den unbekannteten Rechtsprätendenten auf die im Grundbuche der Herrschaft Frei-thurn sub Consc.-Nr. 11 und Actf.-Nr. 11 vorkommende Eindrittel-Hube Haus-Nr. 8 zu Obergorenze hiemit erinnert:
Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Miko Miketič von Goronze Nr. 8 bei Freithurn die Klage pcto. Ersetzung des Eigenthumsrechtes auf die im Grund-buche der Herrschaft Freithurn sub Consc.-Nr. 11 und Actf.-Nr. 11 unterm 31. August 1875, Z. 5640, hiergerichts eingebracht, worüber die Tagung auf den 13. Dezember l. J., vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 16 und 19 a. G. D. angeordnet wor-den ist.
Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwe-send ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Peter Perše von Tschernembl als curator ad actum bestellt.
Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rech-ten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Cura-tor nach den Bestimmungen der Gerichts-ordnung verhandelt werden und der Ge-klagte, welchem es übrigens freisteht, die Rechtsbehilfe auch dem benannten Cura-tor an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.
k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 10. September 1875.

Wichtig für Damen!

Ich erlaube mir mein Circular und In-ferat inbetriff der Unterrichtvertheilung an Da-men im Schnittzeichnen, Maßnehmen, Zu-schneiden und betreffend das Beibringen sehr praktischer Vortheile im Nähen in Erinnerung und zur gefälligen Kenntniss zu bringen, daß bis zum 1. L. N. an jedem Tage vormittags Schüler für Separatstunden angenommen wer-den. Der Unterricht dauert durch einen Monat täglich eine Stunde. Um allen unnötigen und markt-schreierischen Ankündigungen auszuweichen, will ich nur noch bemerken, daß ich Dutzende von Zeugnissen, Belobungen und Anerkennungen über meine Fähigkeiten und Leistungen vorzu-legen bereit bin.

J. Barjis,

geprüfter Lehrer der Zuschneidkunst und wirk-liches Mitglied der Moden-Akademie, derzeit wohn-haft Sternallee, Haus der Bank Slovenija, 2. Stock. (4115) 3-3

Eigenbauweine

rotze und weiße aus den Jahrgängen 1873 und 1874, von einer großen Herrschaft in Kroatien, sind billig zu verkaufen. Näheres auf Franco-anfragen bei der Administration des Blattes.

Echtes, geruchloses, wohlschmeckendes



Leberthran-Oel,

frische Füllung. (3505) 30-7

Bewährtes Mittel gegen Brust- und Lungenleiden.

In Flaschen à 70 kr.

Echt zu bekommen bei Victor Trnkoczy, Hauptplatz 4, Einhorn-Apothek in Laibach.

Tausende

werden oft an zweifelhafte Unternehmungen ge-wagt, während vielfach durch geringe Einlagen bedeutende Capitalien zu gewinnen sind. Zu einem soliden Glückwunsch besonders geeignet ist die von der Regierung genehmigte und garantierte Geldlotterie.

375,000 = 218,750

Reichsmark	Gulden f. B.
1 à 250000	8 à 15000
1 à 125000	9 à 12000
1 à 80000	12 à 10000
1 à 60000	36 à 6000
1 à 50000	5 à 4800
1 à 40000	40 à 4000
1 à 36000	1 à 3600
8 à 30000	204 à 2400
1 à 24000	4 à 1800
2 à 20000	1 à 1500
1 à 18000	412 à 1200

bietet obige Verlosung. — Mehr als die Hälfte aller Loose müssen, im Laufe der Ziehungen, welche innerhalb einiger Monate beendet sind, gewinnen. Die Ziehungen sind amtlich festgesetzt, und aus dem Originalplan, den wir jedem Teilnehmer gratis übersenden, zu ersicht. Zu der schon

am 15. Decbr. a. c.

stattfindenden 1. Ziehung kostet: **Ö. W. fl. fr.**
Ganze Original-Loose **3. 50,**
halbe **1. 75,**
viertel **— 90,**

gegen Baareinsendung des Betrages, Post-einzahlung oder Nachnahme werden wir sofort die wirklichen, mit dem amtlichen Wappon versehenen Originalloose, ebenso prompt nach der Ziehung die amtliche Ziehungsliste und die Gewinnangelder. Die Ziehung ist nahe bevorstehend, und da das vorhandene Loosquantum nur gering ist, de-liehe man sich baldigt und direct zu wenden an

Bottenwieser & Co.

Bank- u. Wechselgeschäft in Hamburg.

Bei der letzten am 16. Novemb. beendeten Hauptziehung, wobei ein Gesamtcapital von über

5 Millionen

zur Verlosung gelangte, waren wir wiederum in der erfreulichen Lage, an viele unserer öster-reichischen Interessenten namhafte Gewinne aus-zahlen zu können. Das Verzeichniß der Gewinne versenden wir auf Verlangen gratis.

(4109 6-2)

Nähmaschinen

von fl. 15.— bis fl. 150.—

so auch Maschin-Seide, Zwirn, Nadeln und Apparate stets in größter Auswahl billigst zu haben nur bei (3767) 5

Franz Detter,
Laibach, Judengasse 228.

Am 15. Decbr. a. J.

beginnt die 1. Ziehung der von der hohen Regie-rung genehmigten u. garantierten Geld-lotterie, bestehend aus 81,500 Originalloosen und 41,700 Gewinnen. — Alle amtliche Gewinne werden innerhalb einiger Monate durch 7 Zie-hungen abgültig ausgelost und betragen zu-sammen

7 Million 663,680 Reichsmark.

Der Hauptgewinn beträgt ca.

375,000 Reichsmark.

Ferner Gewinne von Reichsmark:		
250,000	40,000	18,000
125,000	36,000	8 à 15,000
80,000	3 à 30,000	9 à 12,000
60,000	24,000	12 à 10,000
50,000	2 à 20,000	etc. etc.

gegen Einsendung des Betrages von:

Ö. W. fl. 3. 30. für ein ganzes Originalloos

1. 65. halbes

versendet das **A. Goldfarb**

in **Hamburg** die mit dem Wap-

pen des Staates versehenen Original-Loose und ertheilt nach je-der Ziehung an jeden Teilnehmer die amt-liche Gewinnliste. Die Ausbezahlung der Ge-winne geschieht durch die Verbindungen dieser Gesellschaft an allen Plätzen. Bei Effectuierung einer jeden Bestellung wird der ausführliche Verloo-sungsplan aller 7 Ziehungen gratis beigelegt.

(4118-2 0)

Erstes Laibacher

27 kr.

Manufactur- & Mode-waren-Magazin

Josef Nass,

Mally'sches Haus, Ecke der Hradetzkybrücke, empfiehlt zur Saison sein neu und reich com-plettiertes Lager von Damen- und Herren-Modeartikeln.

Besonders hervorzuheben:

- Kleiderstoffe, ein und vielfarbig, Schafwolle . . . 27 kr.
- Barchent, blau, grau, braun, weiss und vielfarbig . . . 27 "
- Seidenbänder in allen Farben, 3, 2, 1 1/2 und 1 Elle . . . 27 "
- Blumen, neueste Façon, Trauer- und Ballbouquets . . . 27 "
- Crettons, türkische Muster für Bett-decken . . . 27 "
- Colliers, Kopftücher, Schärpen, Schafwolle . . . 27 "
- Cravats für Herren und Damen . . . 27 "
- Fächer in Holz und Machée . . . 27 "
- Gradl in vielen Dessins . . . 27 "
- Garnituren Kragen und Manchetten dto. Chemisetten- und Man-chetten-Knöpfe . . . 27 "
- Handtücher und Servietten, pr. Stück und Elle . . . 27 "
- Leinwand, und zwar Zumburger und Garn-, schwere Ware . . . 27 "
- Möbel-Cottone, überraschend schöne Muster . . . 27 "
- Strümpfe und Socken, Baum- und Schafwolle . . . 27 "
- Teppiche, echt englische Jute . . . 27 "
- Vorhänge und Vorhangquasten . . . 27 "

Ausserdem noch viele hundert andere Artikel zu dem stauend billigen Preise von 27 kr. und eine grosse Auswahl von Gegen-ständen zu höheren Preisen.

Muster und Warenverzeichnis werden auf Verlangen zugesandt, Bestellungen aus der Umgegend präcise ausgeführt und Nicht-convenientes bereitwillig zurückgenom-men. — Briefe wollen adressirt werden an:

Josef Nass,
(4074) 12-6 **Laibach,**
Mally'sches Haus, Ecke der Hradetzkybrücke.

Geschäfts-Locali-täten

zu ebener Erde und im ersten Stock im Innern der Stadt (Alter Markt aus-genommen), werden von einem hiesigen Geschäftsinhaber um einen mäßigen Zins zu miethen gesucht. (3951) 3-3
Offerte abzugeben im **Annoncen-Bureau des F. Müller** (Fürsten-hof 206).

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung fördernde Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstö-rung heilt nach einer in unzähligen Fällen best-bewährten, ganz neuen Methode **Harnröhrenflüsse,** sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, Ord.-Auskult nicht mehr Habsburgergasse sondern **Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11.** Auch Hautausschläge, Ectricuren, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen.

Mannesschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, ströphulöse oder syphilitische Geschwüre. Strenge Discretion wird gewahrt. Honorare, mit Namen oder Chiffre bezeichneter Briefe werden umgehend beantwortet. Bei Einfindung von 5 fl. 8. W. werden Heil-mittel sammt Gebrauchsanweisung postwendend zugesendet. (135) 50-50

(4019-2) Nr. 8945.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 4. August 1875, Z. 6145, in der Execu-tionssache des k. k. Steueramtes von Adelsberg gegen Josef Srebot von Uckerle pcto. 72 fl. 60 kr. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagung am 5. November l. J. kein Kauflustiger er-schienen ist, weshalb am 7. Dezember 1875 zur dritten Tagung geschritten werden wird. R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 7. November 1875.

(4045-3) Nr. 5845.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird mit Bezug auf das Edict vom 12ten Juli l. J., Z. 2966, bekannt gemacht: Es sei die mit Bescheid vom 12ten Juli l. J., Z. 2966, auf den 28 Oktober 1875 angeordnete zweite exec. Feilbietung der dem Johann Wiedwed gehörigen Reali-tät ad Herrschaft Sittich, Temenizamt Reif.-Nr. 21, mit dem für abgethan erklärt worden, daß es bei der dritten auf den 2. Dezember l. J.

angeordneten Feilbietungs-Tagung mit dem vorigen Anhang sein Verbleiben habe. R. l. Bezirksgericht Sittich, am 28sten Oktober 1875.

Kalender

für das

Jahr 1876.

- Agenda, Schreib- und Notizbuch, geb. fl. 1.
- Astrolog, der, Kunstskalender, 52. Jahr-gang, geb. 56 kr.
- Blockkalender, zum Abreissen, 64 kr.
- Bote, der Wiener, illustrierter Kalender von Karl Eimar, 36 kr.
- Brieftaschen- und Wandka-lender in allen Formaten und Größen zu verschiedenen Preisen.
- Damen-Almanach, 10. Jahrg., eleg. geb. fl. 1-25.
- Damentkalender, eleg. cart. mit Spie-gel, fl. 1-.
- Dorfmeister-Mausberger, Pri-Ge-schäfts- und Kunstskalender, 44. Jahr-gang, geb. 48 kr.
- Feuser's Kalender für Landwirthe, Viter Jahrgang, 50 kr.
- Forst-Kalender, österreichischer, von Petraschel, 4. Jahr-gang, geb. fl. 1-60.
- Fromme's Geschäfts-Notizkalender, 10ter Jahrgang, geb. fl. 1-10

- Gartenkalender, österreichischer, 1ter Jahrgang. Red. v. Kellermann, geb. fl. 1-60.
- Jarisch, illust. kath. Volkskalender, 25ter Jahrgang, 54 kr.
- Ingenieur- und Architekten-Kalender, österreichischer. Herausgegeben von Sondorfer. 8. Jahrgang, geb. fl. 2-.
- Juristenkalender, österreichischer, her-ausgegeben von Dr. Frühwald, 4. Jahrgang, geb. fl. 1-60.
- Juristenkalender, österreichischer, her-ausgegeben von Dr. F. Kohn, 7. Jahrgang, geb. fl. 1-60.
- Kärntner Volkskalender für 1876. 5. Jahrgang, cart. 42 kr.
- Landwirthschafts-Kalender, österreichischer, von Dr. M. Wildens, 2. Jahrgang, geb. fl. 1-60.
- Lehranstalten-Kalender, in Oesterreich-Ungarn. II. Jahrg., geb. 88 kr.
- Lehrer-Kalender, österreichischer, von Julius Müller, 6ter Jahrgang, geb. 80 kr.
- Littrow, Kalender für alle Stände, 46ter Jahrgang, brosch. 60 kr., geb. 80 kr.
- Löbe's Kalender für die österreichischen Haus- und Landwirthe, 18. Jahrgang geb. fl. 1-60.
- Medicinalkalender, österreichischer, von Dr. Wadr. 31. Jahrgang, geb. fl. 1-60.
- Mentor, österreich.-ungar. Kalender für Studierende an Bürger- und Mittelschulen, Handelsakademien u. c. IVter Jahrgang, Carton, 50 kr.
- Mentor für Schülerinnen, II. Jahrgang, cartoniert 50 kr.
- Notizkalender für die elegante Welt, 16. Jahrgang, eleg. geb. fl. 1-20.
- Notizkalender für den österreichischen Lehrer, 8. Jahrgang, eleg. geb. 80 kr.
- Oesterreichischer Bauernka-lender, brosch. 12 kr. cart. 24 kr.
- Oesterreichischer Schreibka-lender, cart. 36 kr., brosch. 20 kr.
- Pharmaceutischer Almanach. Herausgegeben von Dr. Fellmann. 9. J. 1ter Jahrgang, eleg. geb. fl. 1-60.
- Portemonnaie-Kalender, brosch. in Metalldecke 36 kr.
- Rosegger P. N., Das neue Jahr, illust. Volkskalender 60 kr.
- Silberstein, Dr. August, österreichischer Volkskalender, 36 kr.
- Schreibkalender, neuester, avo-vocaten und Notare, Amtsvorsteher, Gröb-liche, Kaufleute u. c., 85. Jahrgang Heraus-gegeben von Krammer, geb. fl. 1-20.
- Schulkalender österreichischer und Notizbuch für Lehrer für das Schul-jahr 1875/76, 6. Jahrgang, cart. 90 kr.
- Studentenkalender, österreichischer, 13. Jahrgang. Red. von Dr. Czuberka. Eleg. geb. fl. 1-40.
- Tagebuch für Comptoir-, Fabriken, Bureau, Kanz-leien und Gutsadministra-tionen, 16mal Folio, geb. fl. 1-20.
- Taschenbuch für Civilärzte von Dr. Wittelschofer, 18. Jahrgang, geb. fl. 1-60.
- Taschenkalender im Schuber mit Spie-gel und Kupfer 60 kr., ohne Kupfer 40 kr., ohne Spiegel und Kupfer 30 kr.
- Taschenkalender, Dr. Holzner's ärztlicher, mit Tagesnotizbuch, 3. Jahr-gang, eleg. fl. 1-60.
- Toilettenkalender, cart. 50 kr.
- Bogls Dr. J. N. Volkskalender, 32. Jahrgang. Mit vielen Holzschritten, 65 kr.
- Waldheims Comptoirhand-buch und Geschäftskalender, 10. Jahrgang, 16mal Folio, cart. fl. 1-.
- Wandkalender in Holzrahmen 70 kr. aufgesogen 25 kr.
- Slovenska pratika à 18 kr. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.
- Zu beziehen durch **Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach.**